

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1720-31.12.1721

5. - 8. Februar 1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396)

dam, es liest aber / sagen, es fälle 20.
Noch mehr fönst 4. j. sagen. All
es aber vor andern, fälle der H. May
jeden münden an der Caute / Trigon
mit fälle bracht ein Dileg ge rudi,
get.

5. Paul ist der H. Som mendant mit vnnern
übrigen H. andern mitten das Gesehnd auf
sich. Auf den Abend vnnern der fr. Gasto
ein beyraben. Jakt vnnern Gesehnd vnnern
H. Prof. Francken ge fündern.

6. Paul zum ersten mal portugisisch in vnnern
Gesehnd zu catechisiren, angesehnen. H.
Adler fängt Paul auf vnnern zu andern
an, vnnern es vnnern vnnern Angen
gesehnen. Man sagt der H. Berlin
vnnern nach Tranquebar ge fündern

7. Der H. fäl Paul in der Kirche catechisiren
Auf vnnern Mittag ge fündern vnnern vnnern
Caplain von Madras, vnnern vnnern der H.
H. will vnnern vnnern vnnern. Vnnern
fält vnnern vnnern Gesehnd mit vnnern vnnern
Auf vnnern, vnnern vnnern Bibliothek ge
vnnern vnnern

8. Der H. May fäl Paul in der Stadt ab fünd
zu vnnern angesehnen, vnnern vnnern
mit Gesehnd vnnern vnnern vnnern vnnern
vnnern vnnern. Paul vnnern vnnern vnnern
mal portugisisch ge catechisiren.